



Ausbildung – Sekundarstufe I

SEK I

Fremdsprachen Englisch und Französisch

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

weiterlernen.

Fremdsprachen Englisch und Französisch

Die Ausbildung in Fremdsprachen orientiert sich u.a. an den Prinzipien der Mehrsprachigkeit und der Interkulturalität. Dies spiegelt sich auch im Curriculum der beiden Fächer wieder.

Das Studium in Englisch und/oder Französisch umfasst drei miteinander verbundene Studienbereiche: Sprachkompetenz, Fachdidaktik und Fachwissenschaft. Soweit wie möglich und sinnvoll werden zwischen den drei Bereichen und den beiden Fremdsprachen explizite Bezüge hergestellt.

Sprachkompetenz

Bei Studienbeginn wird eine Standortbestimmung durchgeführt, in der die Sprachkompetenzen der Studierenden überprüft werden.

Studierende erreichen dann bis zu Beginn des 7. Semesters in Englisch und/oder Französisch mindestens ein Niveau C1. Dieses umfasst allgemeine ebenso wie berufsspezifische Sprachkompetenzen.

Im Masterstudium wird die Sprachkompetenz in Richtung C2 auf- und ausgebaut.

Zum Aufbau der Sprachkompetenz trägt u.a. ein obligatorischer zehnwöchiger Sprach- und Kulturaufenthalt in einem englisch- bzw. französischsprachigen Gebiet bei. Beim Studium beider Sprachen dauert der Aufenthalt insgesamt 14 Wochen.

Fachdidaktik

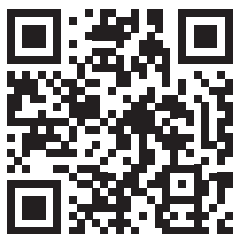
Als zukünftige Fremdsprachenlehrpersonen erwerben Studierende im Bachelorstudium grundlegende Kompetenzen, um auf der Sekundarstufe I einen zeitgemässen, anregenden Unterricht zu erteilen.

Im Masterstudium vertiefen sie ausgewählte Themenbereiche der Fachdidaktik.

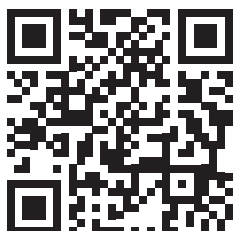
Fachwissenschaft

Die fachwissenschaftliche Ausbildung zielt auf ein vertieftes Verständnis für die englische respektive französische Sprache sowie für Phänomene der jeweiligen Kulturen.

Die Studierenden setzen sich mit sprach- und kulturwissenschaftlichen Fragen der Anglophonie respektive Frankophonie auseinander und können dabei Bezüge zum Englisch- oder Französischunterricht herstellen. Die Module in Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften sind über das Bachelor- und Masterstudium verteilt.



Englisch



Französisch

Kompetenzaufbau Sprache

Der gezielte Auf- und Ausbau der allgemeinen wie der berufsspezifischen Sprachkompetenz erstreckt sich über das ganze Studium. Sämtliche Ausbildungsmodulare finden in der Zielsprache Englisch oder Französisch statt. Zusätzlich dienen die nachfolgend beschriebenen Ausbildungselemente dem Kompetenzaufbau.

Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt

Während des obligatorischen Fremdsprachen- und Kulturaufenthalts von zehn Wochen (respektive insgesamt 14 Wochen beim Studium beider Sprachen) in einem englisch- oder französischsprachigen Gebiet werden die Sprachkompetenzen aufgebaut und erweitert. Der Aufenthalt kann beispielsweise zur Vorbereitung auf ein internationales Zertifikat genutzt werden.

Der direkte Kontakt mit «Land und Leuten» fördert darüber hinaus auch die Wahrnehmung von kulturspezifischen Phänomenen und das Verständnis für (inter-)kulturelle Dimensionen. Der Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt wird im Rahmen einzelner Module reflektiert.

Internationales Zertifikat, Berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung

Vor Beginn des 7. Semesters weisen die Studierenden ihre Sprachkompetenz in Englisch und/oder Französisch auf Niveau C1 nach. Dies geschieht für Englisch mit dem Erlangen eines anerkannten, internationalen Zertifikats und für Französisch mit dem Bestehen einer PH-übergreifenden berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung oder einem DALF C1-Diplom.

Sprachkurse und weitere Angebote

Für den gezielten Auf- und Ausbau der Sprachkompetenz bietet die PH Luzern in Ergänzung zu den fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Modulen fakultative Sprachlernmöglichkeiten an. Das Angebot umfasst unter anderem Zertifikatsvorbereitungen oder Vorbereitungskurse auf die berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung.

Weitere Informationen zum Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt sowie zum Nachweis der erforderlichen Sprachniveaus finden sich in den «Verbindlichen Hinweisen» auf der Website der PH Luzern (www.phlu.ch).

Kompetenzaufbau Fachdidaktik

Nebst zielsprachlichen und fachlichen Kompetenzen gehören zum Kern einer guten Ausbildung von angehenden Englisch- und Französischlehrpersonen fundierte fremdsprachendidaktische Kompetenzen im Sinne von Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen und Haltungen.

Bachelorstudium

Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden die theoriegestützten fachdidaktischen Grundlagen, die sie dazu befähigen, einen zeitgemässen Englisch- und/oder Französischunterricht zu erteilen. Dieser richtet sich nicht zuletzt auch nach den Vorgaben des Lehrplans 21* und der darin postulierten Kompetenz-, Inhalts- und Handlungsorientierung.

Unter Berücksichtigung des Lehrplans und der verschiedenen Lehrmittel sowie weiterführender Materialien gewinnen die Studierenden im Laufe des Bachelorstudiums Sicherheit in der Planung, Durchführung und Evaluation von Fremdsprachenunterricht auf der Zielstufe.

In enger Verzahnung mit praktischen Unterrichtserfahrungen reflektieren sie periodisch auch ihre Unterrichtspraxis sowie ihre Einstellungen und Haltungen gegenüber dem Fremdsprachenlehren und -lernen. In diese Reflexionen fliessen auch aktuelle Erkenntnisse aus der fremdsprachendidaktischen Forschung ein.

Um Studierenden mit Fächerwahl Englisch und Französisch die Bedeutung einer Mehrsprachigkeitsdidaktik konkret aufzuzeigen, sind einzelne Ausbildungsteile sprachenübergreifend angelegt.

Nach einer sorgfältigen Klärung von Eignung und Neigung für das gewählte Fachstudium im ersten Semester, bauen die Studierenden ihre fachdidaktischen Kenntnisse und fremdsprachenspezifischen Professionskompetenzen sukzessive auf und aus.

Im Sinne einer fremdsprachenspezifischen Entwicklungslogik werden die Prinzipien eines kompetenz-, inhalts- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts thematisiert und anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen veranschaulicht.

Darauf aufbauend steht die Frage im Zentrum, wie sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik und Aussprache) im Unterricht eingeführt, geübt und in sinnvollen Zusammenhängen angewendet werden können und welchen Stellenwert diese im Kontext eines handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts einnehmen.

Darüber hinaus machen sich die Studierenden mit Lernarrangements wie beispielsweise SOL-Lektionen (SOL = Selbstorganisiertes Lernen), ausser-schulischem Lernen und Austauschpädagogik vertraut, welche die Schüler/-innen der Zielstufe in ihrem selbständigem Lernen anregen können. Sie reichern so kontinuierlich ihr methodisch-didaktisches Repertoire an.

* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

In den genannten Schwerpunkten geht es immer auch um die Frage einer angemessenen Beurteilung. Die Studierenden setzen sich folglich mit Prinzipien und Formen des Beurteilens im Fremdsprachenunterricht auseinander und lernen geeignete Ressourcen und Materialien kennen.

Masterstudium

In den Fachdidaktikmodulen des Masterstudiums haben die Studierenden die Möglichkeit, auf Grund von persönlichen Interessen und Bedürfnissen eigene Schwerpunkte zu setzen und sich in fachdidaktische Fragestellungen und Inhalte zu vertiefen. Sie spezialisieren sich dabei in ausgewählten Gebieten der Fremdsprachendidaktik, deren Grundlagen im Bachelorstudium gelegt wurden, und entwickeln so ein persönliches Profil. Mögliche Themenbereiche sind beispielsweise Literaturunterricht auf der Zielstufe, Varianten des bilingualen Unterrichts oder der Einsatz von digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht.

Für Studierende mit Fächerwahl Englisch und Französisch ist das jeweilige Modul («ELT 7: Individual Specialisation and Consolidation» oder «DID 8 - Approfondissement») sprachenübergreifend angelegt.

Kompetenzaufbau Fachwissenschaft

Die Ausbildung in Fachwissenschaft Englisch und Französisch beschäftigt sich zu etwa gleichen Teilen mit Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften. Damit wird eine möglichst breite Auseinandersetzung mit den wichtigsten Bereichen, aktuellen Themen und relevanten Konzepten der jeweiligen Fachwissenschaft angestrebt. Der interkulturelle Ansatz ermöglicht Begegnungen und Dialoge mit den beiden Zielkulturen und bietet einen reflektierten Zugang zu deren vielfältigen Erscheinungsformen. Stufenweise erwerben die Studierenden damit ein solides Grundwissen, das für einen inhaltsorientierten Fremdsprachenunterricht unerlässlich ist. Sie werden zu Expertinnen und Experten ihres Fachs.

Fachwissenschaft Englisch

Bachelorstudium

Wie ist die englische Sprache aufgebaut? Warum können wir sprechen? Mit diesen Fragen lassen sich die zwei sprachwissenschaftlichen Module auf Bachelorstufe umschreiben: Das erste wird sprachübergreifend angeboten und vermittelt Grundlagen der Linguistik (z.B. Lautlehre). Die sich daran anschließende Vorlesung bietet eine Einführung in die Psycholinguistik und behandelt für Lehrpersonen relevante Facetten des Erst- und Zweitspracherwerbs.

Wie sind die englischsprachigen Kulturen entstanden? Wie erklärt sich die globale Vorherrschaft des Englischen in der heutigen Zeit? Diese Fragen stehen im Zentrum der kulturwissenschaftlichen Module auf Bachelorstufe. Das Seminar «Cultures of the English Speaking World» bietet eine Auseinandersetzung mit den englischsprachigen Zielkulturen und ihrer Kolonialgeschichte. Interkulturelle Erfahrungen stehen im Fokus der Vorlesung «Critical Approaches to Cultural Diversity»; anhand der darin vermittelten Konzepte reflektieren die Studierenden ihre persönlichen Mobilitätserfahrungen und eignen sich Handlungskompetenzen für den Unterricht an.

Masterstudium

Die beiden Module auf Masterstufe vertiefen und erweitern die fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften. Das Seminar «Literature in Context» im 7. Semester geht den Verflechtungen von Literatur und Kultur nach und wendet das erworbene (inter-)kulturelle Wissen auf die Lektüre zielsprachlicher Literatur an.

Das Spannungsfeld von Sprache und Gesellschaft ist Thema einer Einführung in die Kerngebiete der Soziolinguistik im 8. Semester.

Fachwissenschaft Französisch

Bachelorstudium

Unter welchen Gesichtspunkten kann man den Aufbau einer Sprache beschreiben? Welche Faktoren kommen ins Spiel, sobald wir Sprache anwenden? Welchen Beitrag können Sprachwissenschaften zum vertieften Verständnis des Sprachenlernens und -unterrichtens leisten? Dies sind Leitfragen des ersten sprachwissenschaftlichen Moduls, welches eine teilweise sprachübergreifende und -vergleichende Einführung in die Linguistik (z. B. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) bietet.

Mehrere fachwissenschaftliche Module des Bachelorstudiums beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen, welche die Literatur und andere kulturelle Praktiken der Suisse romande und der Frankophonie betreffen. Sie behandeln folgende Fragen: Wie kann «Kultur» definiert, beschrieben und diskutiert werden? Wie lassen sich Kulturen vergleichen? Wie kann man im Fremdsprachenunterricht (inter-)kulturelle Kompetenzen fördern?

Es geht dabei insbesondere um die Erforschung der Alltagskulturen in der Suisse romande und um eine Auseinandersetzung mit dem literarischen Schaffen einer Schriftstellerin oder eines Schriftstellers.

Ein weiteres Modul ist der Analyse typisch frankophoner Textsorten (z. B. chansons, bandes dessinées, journalistische Texte, Karikaturen etc.) gewidmet.

Das Modul «Interculturalité et mobilité» stellt Bezüge her zwischen der Mobilitätserfahrung der Studierenden (z. B. in den frankophonen Partnerregionen der PH Luzern) und der Geschichte sowie der aktuellen Entwicklung der weltweiten Frankophonie.

Masterstudium

Das zweite sprachwissenschaftliche Modul beschäftigt sich mit der Frage, was Sprachenlernende tun, wenn sie miteinander sprechen und handeln, sei dies innerhalb oder ausserhalb der Schule. Beiträge aus den Disziplinen Interaktionsforschung, Fremdsprachenerwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung werden zu differenzierten Antworten zusammengeführt. Eine Studienwoche in Paris rückt die Hauptstadt Frankreichs als Literaturstadt ins Zentrum. Sie verbindet theoretisches Wissen mit gelebter Grossstadterfahrung sowie literarischen Spaziergängen und bildet den Abschluss der fachwissenschaftlichen Ausbildung.

Modulübersicht Englisch

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Bachelorstudium	CP
1	1. Semester	EN01.01-S1	ELT 1: Introduction to English Language Teaching	2
	2. Semester	EN01.02-S1	ELS 1: Cultures of the English Speaking World	2
		EN01.03-S1	ELT 2: Task- and Content-Based Language Teaching	2
2	3. Semester	EN01.04-S1	ELT 3: Teaching Linguistic Competences	2
		SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
		EN01.05-S1	ELS 2: Accompanying Seminar to «Introduction to Linguistics»	1
	3. oder 4. Semester	EN01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
		EN01.PK-S1	Halbtagespraktikum	1
	4. Semester	EN01.06-S1	ELT 4: Forms of Open Learning and Learner Autonomy	2
3	5. Semester	EN01.07-S1	ELT 5: Assessment / Planning Practical Training	2
		EN01.08-S1	ELS 3: Critical Approaches to Cultural Diversity	1
	6. Semester	EN01.09-S1	ELT 6: Colloquium Critical Approaches to Cultural Diversity	2
		EN01.10-S1	ELS 4: Language and the Mind (Psycholinguistics)	2
		EN01.11-S1	Sprachzertifikat C1	2
		EN01.12-S1	Sprach- und Kulturaufenthalt	1
<hr/>				
SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Masterstudium	CP
4	7. Semester	EN02.01-S1	ELT 7: Individual Specialisation and Consolidation	2
		EN02.02-S1	ELS 5: Literature in Context	2
	8. Semester	EN02.03-S1	ELS 6: Language and Society. Introduction to Sociolinguistics	2
5	9. Semester	EN02.MP-S1	Masterprüfung	2

ELT: English Language Teaching (Fachdidaktik)

ELS: English Language Studies (Fachwissenschaft)

Modulübersicht Französisch

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Bachelorstudium	CP
1	1. Semester	FR01.01-GM	Compétences langagières (PS/S1)	2
		FR01.02-S1	DID 1 - Initiation à la didactique du FLE	2
	2. Semester	FR01.03-S1	DID 2 - Approche par compétences	2
2	3. Semester	FR01.04-S1	DID 3 - Compétences linguistiques	2
		SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
		FR01.05-S1	DIS 1 - Sciences du langage I (séminaire)	1
	3. oder 4. Semester	FR01.FA-S1	DID 4 - Atelier didactique	1
		FR01.PK-S1	DID 5 - Stage	1
	4. Semester	FR01.06-S1	DIS 2 - Francophonies	2
3	5. Semester	FR01.07-S1	DID 6 - Planifier et évaluer	2
		FR01.08-S1	DIS 3 - Interculturalité et mobilité	2
	6. Semester	FR01.09-S1	DID 7 - En classe et au-delà	2
		FR01.10-S1	DIS 4 - Mobilité (séjour linguistique et culturel)	1
		FR01.11-S1	DIS 5 - Examen compétences langagières spécifiques ou DALF C1	2

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Masterstudium	CP
4	7. Semester	FR02.01-S1	DIS 6 - Sciences du langage II	2
		FR02.02-S1	DID 8 - Approfondissement	2
	8. Semester	FR02.03-S1	DIS 7 - Semaine d'études I	1
		FR02.04-S1	DIS 8 - Semaine d'études II	2
5	9. Semester	FR02.MP-S1	Masterprüfung	2

DID=Didactique, DIS=Formation disciplinaire

www.phlu.ch/sekundarstufe-1

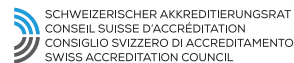
Englisch

lic. phil. Monika Mettler
Fachleiterin Englisch
monika.mettler@phlu.ch
T +41 (0)41 203 00 94

Französisch

lic. phil. Michael Eisner-Binkert
Fachleiter Französisch
michael.eisner@phlu.ch
T +41 (0)41 203 00 77

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
s1@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFKG 2017-2024